



Der

Berliner Umweltpreis 1999

für
hervorragende Leistungen im Umweltschutz
bei der Initiierung oder Umsetzung
besonders umweltfreundlicher Produktionsverfahren
bzw. Produktionsbedingungen

wird hiermit der Firma

Conti Leiterplatten

für das Projekt

Abwasserfreie Leiterplattenfertigung

verliehen

Berlin, den 31. März 1999

Peter Strieder

Senator für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie

Berliner
Umweltpreis
1999



CONTAG GmbH

Päwesiner Weg 30
13581 Berlin

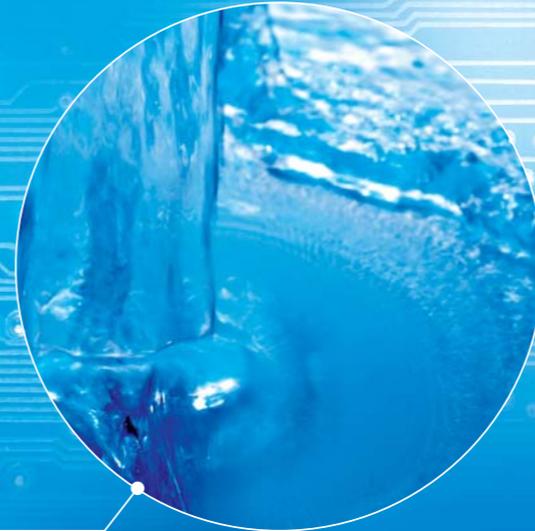
Geschäftszeiten:
Mo-Fr: 0.00-24.00 Uhr

Telefon: 030-351 788-0
Telefax: 030-351 788-100

team@contag.de
www.contag.de

Prototype Circuit Boards

contag
Prototype Circuit Boards



Umweltpreis für
abwasserfreie Leiterplattenproduktion

**CONTAG setzt auf
ausgezeichneten
Umweltschutz:**

Die Auszeichnung:

Der Berliner Umweltpreis dient der Würdigung hervorragender Leistungen im Umweltschutz, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen und die Umwelt nachhaltig und nachweisbar entlasten.



Die Idee:

Gibt es für die Produktion von Leiterplatten ein realisierbares Konzept, bei dem höchste ökologische, fertigungstechnische und wirtschaftliche Forderungen gleichermaßen berücksichtigt werden können?

Ziel war die Erarbeitung und Umsetzung eines integrierten Konzepts zur Umrüstung der Fertigung auf abwasserfreie, abfallminimierte und trinkwassersparende Produktion.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz sowie die Europäische Union befanden das Projekt für förderungswürdig und beteiligten sich mit Fördermitteln.

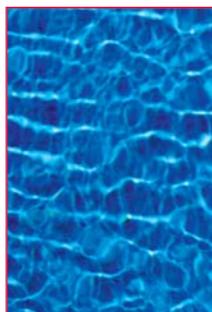
Die Ziele:

- Minimierung der Prozessabfälle
- Minimierung des Spülwasserverbrauchs
- Einsparung umweltbelastender chemischer Prozesse
- Qualitätsverbesserungen am Produkt
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Produktion

Die Umsetzung:

- Einführung des Gegenstrom-Kaskadenprinzips bei allen Spülprozessen
- Kreislaufführung des Reinwassers und Aufbereitung über eine Ionenaustauscher-Kassettenanlage
- Ausschleppungsminimierung und Wertstoffrückhaltung durch spezielle Gestelltechnik
- Optimierung der Spültechnik durch Prozess- und Anlagenänderungen
- Rückführung von Badinhaltsstoffen
- Optimierung der Badwartung und -führung
- Einführung der 5µm Differenzätztechnologie

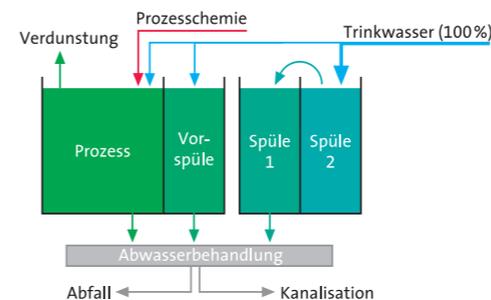
Die technische Planung und Umsetzung wurde mit tatkräftiger Unterstützung des Umweltberatungsunternehmens U&A Consult durchgeführt.



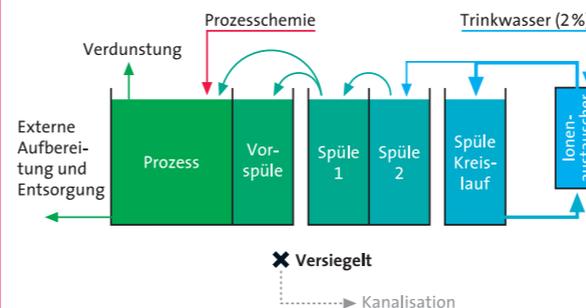
Die Ergebnisse:

- Reduzierung des Wasserverbrauchs um 98 %
- Keine Abwassereinleitung in die Kanalisation
- Reduzierung der eingesetzten Prozesschemikalien um 50 %
- Prozessabfallminimierung um 30 %
- Kompletter Verzicht auf die Prozessschritte galvanisch Zinn und Zinnstreifen
- Reduzierung der Durchlaufzeiten um 15 %

vorher



nachher



Die Konsequenz:

Im August 1998 wurde die Einleitstelle in das Abwassernetz versiegelt. Der offizielle Ausstieg aus der Indirektleiterverordnung erfolgte am 6.10.1998. Damit ist es einem Unternehmen der Branche erstmalig gelungen, ein abwasserfreies Konzept im Sinne des Gesetzes durchzusetzen.

Der Lohn:

Die Fraunhofer Management Gesellschaft war von den Ergebnissen des Projektes beeindruckt und schlug das Unternehmen für den Berliner Umweltpreis vor.



Conti (heute CONTAG GmbH) überzeugte auch die Jury in der Kategorie „Umweltfreundliche Produktionsverfahren“. Der Preis wurde im März 1999 auf einem Festakt durch den Senator für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie überreicht.

Die Zukunft:

Wir haben bewiesen: Umweltschutz und ökologisches Gewissen sind bei der Leiterplattenfertigung möglich. Auch das Umweltbundesamt erklärte das Projekt für beispielhaft.

Derzeit arbeitet das Unternehmen an der Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001.